

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 104 (1997)

Heft: 6

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Weberei auf der OTEMAS'97

Mit 671 Ausstellern aus 23 Ländern und 2 Regionen ging am 13. Oktober 1997 die 6. OTEMAS (Osaka International Textile Machinery Show) in Osaka, Japan, nach 7-tägiger Dauer zu Ende. Die Veranstalter konnten auf eine Besucherzahl von 234691 verweisen, von denen 17760 aus dem Ausland nach Osaka gereist waren. Die Entscheidung über die nächste OTEMAS fällt im November diesen Jahres.

Geringe Ausstrahlung auf den asiatischen Kontinent

Bereits in den ersten Messeminuten wurden bedeutende Verkaufserfolge japanischer Webmaschinenhersteller bekanntgegeben, die sicherlich noch nicht das Ergebnis intensiver Verhandlungen auf der OTEMAS'97 sein konnten. So werden 52 Wasserdüsenwebmaschinen für FTC nach Taiwan, 30 Wasserdüsenwebmaschinen zur Waterel Textile Corp., USA, und 85 Luftdüsenwebmaschinen zu Michael Bob, Frankreich, geliefert.

Abb. 1: Das moderne Messegelände in Osaka



Die hohe Zahl an ausländischen Ausstellern – 60% aller ausstellenden Firmen kamen von ausserhalb Japans – konnte nicht darüber hinwegtäuschen, dass die eigentliche Ausstrahlung der Messe auf den asiatischen Kontinent – ein ursprüngliches Ziel der Messeleitung – nicht erreicht werden konnte. Der momentan schwache japanische Binnenmarkt und der geringe Anteil von Besuchern aus China, Korea, Taiwan und aus anderen aufstrebenden «Textilländern» der Region trugen weiterhin dazu bei, dass sich einige Aussteller mit dem Ergebnis der Messe nicht zufrieden zeigen konnten (Abb. 1).

Kostengünstigere Maschinen?

Während die erste OTEMAS vor 20 Jahren ein erstklassiges Forum für die internationale Textilindustrie darstellte, hat sich die Situation im Vergleich zu damals komplett gewandelt. Das Wachstum der OTEMAS bis zur 5. Veranstaltung konnte noch zu einem grossen Teil auf



Abb. 2: Die Eröffnung der 6. OTEMAS

die Stärke der japanischen Textilindustrie und Textilmaschinenindustrie sowie die aufstrebenden Märkte in Asien zurückgeführt werden. Mit der Vielzahl von neu entstandenen Textilmaschinenmessen, unter anderem in China und Indien, können die europäischen Textilmaschinenhersteller inzwischen viel besser, zielgerichtet – und möglicherweise auch kostengünstiger – die lokalen Märkte bearbeiten, als mit einer Veranstaltung, die sich selbst als das «Tor zum asiatischen Markt» bezeichnet und bei der die Eröffnungsveranstaltung nur in der Landessprache abgehalten wurde (Abb. 2).

Im Vorfeld und während der Messe wurden auch Rufe laut – besonders aus Indien und China – die kostengünstigere Technologien und Maschinen für die Textilbetriebe forderten. Ein indischer Besucher stellte die rhetorische Frage wie lange die Textilbetriebe noch bereit sind, die «astronomischen Preise» für Maschinen und Anlagen zu bezahlen.

Hoher Besucheranteil bei den Flächenbildungsmaschinen

Die Interessen der Besucher gliederten sich in Faserherstellung und Spinnerei (28%), Weberei, Maschentechnik und Vliesstoffherstellung (33%), Färben und Ausrüsten (18%), Bekleidungs-herstellung (5%), Design und Produktionsplanung (3%), Textilhandel (7%), Computer-technik (2%) sowie Textilprüfung und For-schung (4%). Der Bereich Weberei war dabei ungewöhnlich gut besetzt. Besonders während

der Demonstration der Maschinen zeigten sich die Messestände überfüllt mit Interessenten. Während an den ersten beiden Veranstaltungstagen und am letzten Messestag erwartungsgemäss nur eine geringe Besucherfrequenz zu verzeichnen war, zeigte sich an den anderen Tagen eine zufriedenstellende Besucherfrequenz, was teilweise auf eine Reihe japanischer Feiertage zurückgeführt wurde.

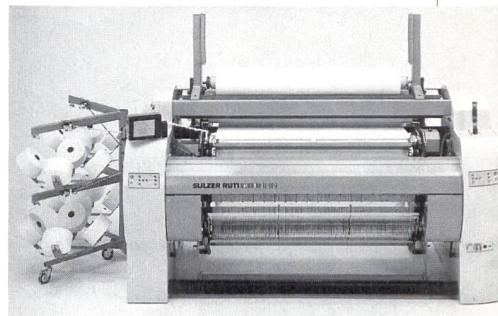
Die Europäer mit Spitzentechnologie

Sulzer Rüti präsentierte zum ersten Mal auf dem asiatischen Kontinent die revolutionäre Reihenfachtechnologie mit der Webmaschine M8300 (Abb. 3) als Highlight im Bereich Webmaschinen. Die zwei Maschinen produzierten einen Cretonne mit 5315 m/min Schussverarbeitungsgeschwindigkeit und ein Pocket-Lining mit 5000 m/min. Weiterhin wurden die Greiferwebmaschine G6200 mit der elektronisch gesteuerten Jacquardmaschine CX 880 von Stäubli, eine G6200 für Damenoberbekleidung aus Kammgarnen in Kette und Schuss, die Projektilwebmaschine P lean mit einem Popelin sowie die Projektilwebmaschine P7100 mit einem Polypropylenbändchengewebe gezeigt. Im Bereich Service standen das CBT-System (Computer Based Training) und der elektronische Ersatzteilkatalog (ELSPACE) im Mittelpunkt.

Nach dem Luftkampf nun der Wettbewerb bei den Greiferwebmaschinen

Innerhalb der vergangenen 12 Monate führten (fast) alle Hersteller von Greiferwebmaschinen eine neue Maschinengeneration ein mit Drehzahlen, die im Bereich zwischen 600 und 700 U/min liegen. Damit kommt zur Flexibilität und Universalität dieses Maschinentyps noch eine höhere Produktionsgeschwindigkeit. Die Maschinenhersteller, voran die europäischen,

Abb. 3: M8300 von Sulzer Rüti



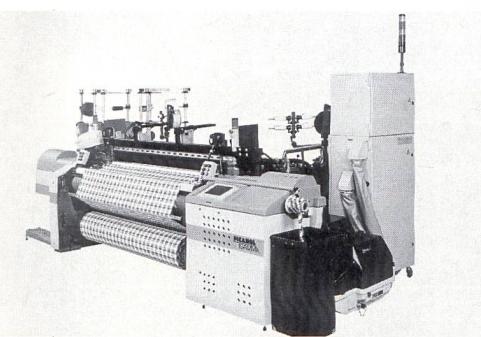


Abb. 4: Greiferwebmaschine Gamma von Picanol

überflügelten sich folglich bei den Superlativen für die Maschinenbeschreibung.

Picanol zeigte zwei OMNI-Luftdüsenwebmaschinen und eine DELTA-X (siehe Seite 7 in dieser Ausgabe) sowie drei GAMMA-Greiferwebmaschinen. Die GAMMA-6-R 190 produziert einen Effektartikel mit 40 Fäden/cm in der Kette und 25 Fäden/cm im Schuss mit einer Drehzahl von 630 U/min (Abb. 4). Die DELTA-X verarbeitet hochgedrehten Crepe mit 690 U/min. Dieser Maschinentyp ist nun auch in 4-Farben-Version mit positiver Schaftmaschine verfügbar. Auf der OMNI-4-R wurde ein Autobus-Sitzbezugsstoff mit 690 U/min produziert. Besonderer Wert wurde auf die Optimierung des Schusseintrages und die Reduzierung des Energieverbrauches gelegt. Erstmals auf einer Ausstellung wurde am Yamada-Bonas-Stand eine doppeltbreite Gamma mit elektronisch gesteueter Jacquardmaschine bei der Produktion eines Möbelstoffes demonstriert.

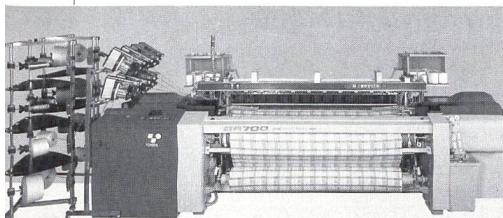


Abb. 5: Greiferwebmaschine BR 700 von Toyoda

Nuova Vamatex (I) zeigte seine neue Greiferwebmaschine Leonardo, die bescheiden als die «Webmaschine für das dritte Jahrtausend» bezeichnet wurde, bei der Herstellung eines köperbindigen Gewebes aus Rayon in einer Breite von 1900 mm mit einer Drehzahl von 640 U/min. Weiterhin wurden die Greiferwebmaschine SP1151es mit einem Frottiergewebe, die P1001es mit einem Kleiderstoff und einem Kravattenstoff sowie die 9000 Pluses mit positiver Fadenübergabe bei der Produktion eines Fantasie-

Tabelle 1: Mehrphasenwebmaschinen

Hersteller	Maschinen-bezeichnungen	Artikel	Material	Breite in cm	Dreh-zahl in min ⁻¹	Bemerkungen
Sulzer Rüti (CH)	M8300	Cretonne	Baumwolle	188,5	2820	5315 Schussmeter/min
	M8300	Pocket Lining	Polyester, Rayonstapel-fasergarn	185,3	2700	5000 Schussmeter/min

Tabelle 2: Greiferwebmaschinen

Hersteller	Maschinen-bezeichnungen	Artikel	Material	Breite in cm	Dreh-zahl in min ⁻¹	Bemerkungen
Sulzer Rüti (CH)	G6200 B 260 F8 J	Frottiertuch	Baumwolle, Polyester	4 x 61,4 cm	440	Jacquardmaschine CX 880 (2688 Platinen)
	G6200 W 220 N6 SP	Damenoberbekleidung	Wolle	175	510	Stäubli SP 2672-16, Namensjacquard Eltex 600 E
Picanol (B)	Gamma-4-R 220	Herrenanzugstoff	Kammgarn, 100% Wolle	178	540	Elektronisch gesteuerte Schaftmaschine
	Gamma-6-R 190	Fancy Filament	Triacetat, Polyester, Lurex, Baumwolle	157,5	630	Elektronisch gesteuerte Schaftmaschine
	Gamma-4-J 340	Möbelstoff	Polyester, Baumwollchenille, Rayon	2 x 150		Elektronisch gesteuerte Jacquardmaschine (Bonas)
Nuovo Vamatex (I)	SP1151 ^o	Frottiergewebe	Baumwolle	301,3	360	Elektronische Jacquardmaschine Stäubli CX960
	P1001 ^o	Kleiderstoff	Wolle	190	530	Rotationsschaftmaschine, Fimtextile
	P1001 ^o	Kravattenstoff	Polyester	152	560	Rotationsschaftmaschine, Stäubli
	Leonardo	Kleiderstoff	Viskose	151,26	700	Rotationsschaftmaschine, Fimtextile
	9000Plus ^{es}	Fantasieliederstoff	Wolle, Viskose	183,3	380	Positive Fadenübergabe
	9000Plus ^{es}	Sportbekleidung	Nylon	161,8	440	Rotationsschaftmaschine, Fimtextile
	Thema Super Excel	Hemdenstoff	Baumwolle	172,5	700	4 Schussfarben Rotationsschaftmaschine
Somet (I)	Thema Super Excel	Cool Wool	Kammgarn	183	520	3 Schussfarben Rotationsschaftmaschine
	Thema Excel Basic	Stretch	Nylon, Lycra, Wolle, Baumwolle	220	510	4 Schussfarben Rotationsschaftmaschine
	Thema 11 Excel	Kleiderstoff	Baumwolle, Effektgarn, Viskosegarn	183	550	8 Schussfarben Rotationsschaftmaschine
	Thema 11 Excel	Möbelstoff	Baumwolle, Polyester, Arcyl/Wolle, Viskose, Taslan	145	550	12 Farben Monoblock Jacquardmaschine CX960 Stäubli
	FAST 1.7	Technisches Gewebe	Glasfaser	127	620	Stäubli schaftmaschine 2612
Nuovo Pignone (I)	FAST 1.9	Kleiderstoff	Acetat	141,7	650	Stäubli schaftmaschine 2670-E22
	FAST 2.2	Herrenkleiderstoff	Wolle	174,4	590	Kanteneinleger
	FAST 2.4	Möbelstoff	Polyester, Viskose	2 x 107	550	Elektronische Jacquardmaschine LX 3200, Stäubli
	Terry-Jet 2.4	Frottiergewebe	Baumwolle	215,5	600	Elektronische Jacquardmaschine LX 1600, Stäubli
	FREX-190-6C-D16	Damenoberbekleidung	Polyester	168	640	Mit neuer Greiferführung auf der Ladenbahn
Tsudakoma	FREX-210-8C-D16	Kammgarn-gewebe	Wolle	178	600	6 Schussfarben Greiferführungszähne

kleiderstoffes und eines Gewebes für funktionelle Sportbekleidung demonstriert. Allerdings schien bei der Vorführung dieser Maschine die maximale Geschwindigkeit nicht ausgeschöpft.

Somet (I) zeigte als Highlight auf seinem Messestand die Greiferwebmaschine Thema Super Excel mit einem Wollgewebe bei 520 U/min und mit einem Baumwollhemdenstoff bei 700 U/min sowie die Luftpistolenwebmaschine Clipper bei der Produktion eines schweren Denims mit 2 x 500 U/min und einem Baumwollgewebe mit 850 U/min.

Das neue Modell der Greiferwebmaschine FAST von Nuovo Pignone (I) demonstrierte seine Fähigkeiten bei der Herstellung verschiedener Gewebeartikel mit Blattbreiten von 140 bis 170 cm bei einer Geschwindigkeit von 650 U/min.

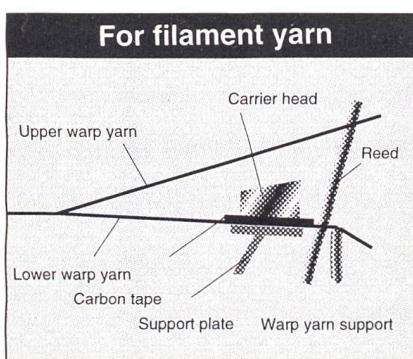
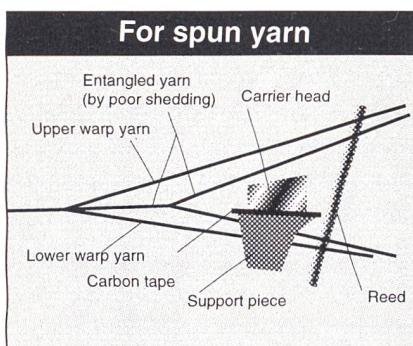


Abb. 6: Neue Greiferführung bei Toyoda

Die Tsudakoma Corp. (J), die sich selbst zurückhaltend als grösster Webmaschinenhersteller in der Welt bezeichnet, präsentierte auf dem grössten Messestand elf Webmaschinen. Neben den bekannten Luftpistolenwebmaschinen der ZAX-Reihe wurden die Wasserdüsenwebmaschinen ZW und die Greiferwebmaschinen FREX demonstriert. Oberstes Ziel für Tsudakoma liegt bei der Null-Fehler-Produktion, einer Quick-Response-Politik und einer Senkung der Betriebskosten durch Energieeinsparung.

Hersteller	Maschinen-bezeichnungen	Artikel	Material	Breite in cm	Drehzahl in min-1	Bemerkungen
Toyoda	BR 700 BRF4	DOB	Polyester, Ramie	230	550	4 Schussfarben
	BR 700 BR8S	Dekostoff	Polyester, Metallic-Garn	190	500	8 Schussfarben
	BR 700 BR4S	Oberbekleidungsstoff		190	653	4 Schussfarben Exzentermaschine
Ishikawa Seisakusho (J)	ISL 2001S	DOB	Texturiertes Polyester	167,5	602	4 Schussfarben
	ISL 2001S	Wollgewebe	Wolle	175,3	500	4 Schussfarben
	ISL 2001S	DOB	Polyester	185,9	550	4 Schussfarben
Shin Kwang Machinery (ROK)	ISL 2001S	Shigosen-Bekleidungs-gewebe	Polyester		530	4 Schussfarben
	SRC	Stretchgewebe	Spandex	291	460	4 Schussfarben Schaftmaschine Stäubli 2232
	SRC	Stretchgewebe	Spandex	180,7	530	
Hiraiwa Iron Works (J)	HUA 21 E -200D	HOB	Wolle	184,1	480	Elektronische Schaftmaschine
	HSA 60 - 200D	DOB	Woll-Effektgarn	177,8	500	Elektronische Schaftmaschine
	HAST 50 - 260D	Frottiergewebe	Baumwolle	5 x 45	460	8 Schussfarben
China Textile Machinery (C)	Siniloom	Hemdenstoff	Baumwolle	190	420	12 Schäfte
IWAMA Loom Works (J)	RT 700	Frottiergewebe	Baumwolle	280	430	Elektronische Jacquardmaschine, Bonas mit 2688 Platinen
SsangYong Heavy Industries (ROK)	Omega SR-6500	Gardinen-dreher	Filamentgarn	210	500	8 Schäfte

Tabelle 3: Luftpistolenwebmaschinen

Hersteller	Maschinen-bezeichnungen	Artikel	Material	Breite in cm	Drehzahl in min-1	Bemerkungen
Picanol (B)	Omni-4-R 190	Autobus-Sitzbezug	Polyester	175	690	4 Schussfarben
	Omni-F-2-P 340	Voile	Polyester	313,5	700	2 Schussfarben programmierbarer Schussfadenspanner
	Delta-X-F-2-R 190	Hochgedrehter Crêpe	Polyester	162	690	Positive Schaftmaschine 16 Schäfte
Somet (I)	Clipper	Denim	Baumwolle, OE-Garn	165	1000	Exzentermaschine, Fimtextile
	Clipper	Kleiderstoff	Viskose, Crêpe-Viskose	165	850	4 Schussfarben SOCOS-System
	ZAX-390-4C-C8	Oxford	Viskose	2 x 183	800	4 Schussfarben
Tsudakoma (J)	ZAX-190-6C-D16	Stretch	Viskose, Spandex	170	1000	6 Schussfarben
	ZAX-190-6C-E12	Kammgarn-gewebe	Wolle	173	850	6 Schussfarben
	ZAX-190-2C-4S	Crêpe	Polyester	170	1200	
Toyoda	ZAX-240-4C-D16	Damenoberbekleidung	Polyester	180	850	4 Schussfarben
	ZAX-280-8C-J	Frottiergewebe	Polyester, Baumwolle	4 x 68,5	650	Schwingdüse 8 Schussfarben
	ZAX-190-2C-C4	Denim, 14,5 Oz	Baumwolle	167	1050	
Toyoda	JAT 610 JA2SF	Sportbekleidung	Baumwolle, Stretchgarn, Polyurethan	190	1600	2 Schussfarben Exzentermaschine
	JAT 610	Anzugstoff	Wolle	390	600	2 Schussfarben Doppelbahnhig
	JAT 610	DOB	Hochgedrehtes Filament	190	850	2 Schussfarben eingebauter automatischer Warenbaumwechsel

Hersteller	Maschinenbezeichnungen	Artikel	Material	Breite in cm	Drehzahl in min-1	Bemerkungen
	JAT 610	Denim	Baumwolle	190	1057	Online-Warenschau mit Fehlerdarstellung auf dem Monitor
	JAT 610	Corduroy	Stretchgarn	190	750	Elektronische Schafmaschine QSC-System
	JAT 610 GT	Frottier	Baumwolle	280		Jacquardmaschine, Stäubli
Toyoda-Sulzer	L5200	Voile-Gardine	Baumwolle	336	700	
Nissan	NAX-100A-2MW6-190	Denim 14 fl Oz.	Baumwolle	173	1000	Separater Warenwickel
	NAX-100A-2ML4-190	Daunendicht	Baumwolle	230	1200	Exzentermaschine
	NAX-100-2MEB16-190	Tischwäsche	Polyester	182	800	Schaftmaschine
Trustfin	Alpha GT	Technisches Textil	Glasfilament	190	800	
Texmaco-Draper	DTX 200A-360-4C.6C	Oberbekleidungsgewebe	Wolle	360	450	2-bahnig
	DTX 2000A-190-2C.6C	Denim	Baumwolle	165	800	Positive Exzentermaschine

Tabelle 4: Wasserdüsenwebmaschinen

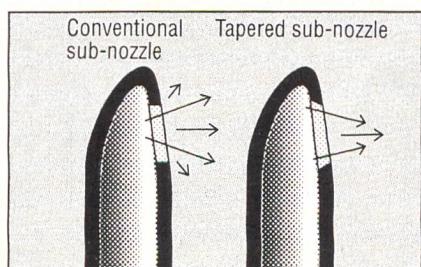
Hersteller	Maschinenbezeichnungen	Artikel	Material	Breite in cm	Drehzahl in min-1	Bemerkungen
Tsudakoma (J)	ZW 403-180-1C-4S	Taffeta	Polyester	160	1200	Automatische Anlaufstellenverhinderung
	ZW 405-210-4G-D16	Crêpe	Polyester	195	700	4 Schussfarben
Nissan	IW551-4-190	Taffeta	Nylon	173	1200	
	IW55X-Prototyp	DOB	Polyester	185	750	Online-Feuchtemessgerät
Texmaco-Draper	DTX 2000 W	Georgette	Polyester	170	900	Automatische Schussuchvorrichtung
SsangYong Heavy Industries (ROK)	MAX SW2000	Taffet	Nylon	183	1200	1 Schussgarn

Tabelle 5: Projektwebmaschinen

Hersteller	Maschinenbezeichnungen	Artikel	Material	Breite in cm	Drehzahl in min-1	Bemerkungen
Sulzer Rüti (CH)	P lean S 360 N	Popelin	Baumwolle	2 x 170	350	Exzentermaschine EP6
	P7100 P 390 NI	Big bag	Polypropylenbändchen	380	310	Projektilesmaschine D12

Toyoda Automatic Loom Works (J) präsentierte die Greiferwebmaschine BR 700 (Abb. 5) bei der Herstellung eines Polyester/Rayon-Anzugstoffes mit neuer Greiferführung (Abb. 6).

Abb. 8: Keramikdüse an der Wasserdüsenwebmaschine LW55X



Die neue Luftpistolenwebmaschine der Firma, die JAT 610, wurde mit einer Drehzahl von 1600 U/min bei geringerem Vibrationsniveau und niedrigerem Luftverbrauch demonstriert.

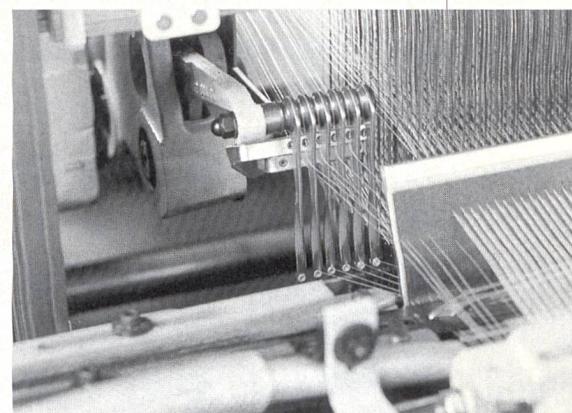
Ishikawa (J) demonstrierte 4 Greiferwebmaschinen, Typ Beat Max 2001S mit Drehzahlen zwischen 500 und 602 U/min. Die Kantebildung erfolgt durch eine separat angetriebene Dreherseinrichtung (Abb. 7).

Nissan (J), der Spezialist bei Wasserdüsenwebmaschinen, zeigte die neue Maschinenreihe LW55X, die als die nächste Generation von Wasserdüsenwebmaschinen bezeichnet wurde, sowie die Luftpistolenwebmaschinen der NAX-Reihe. Die LW55X arbeitet mit einer neuen

Keramikdüse (Abb. 8). Weiterhin wurde ein Online-Feuchtemessgerät an der Maschine eingesetzt.

Die koreanische Firma Shin Kwang Machinery zeigte die SRC-Greifer-Webmaschine mit 460 U/min bei der Produktion eines Stretchgewebes. Die bei der zweiten Maschine angegebenen 530 U/min veranlassten den Betrachter allerdings zu der Frage, ob wirklich nur die Drehzahl innerhalb einer Minute gezählt wurde. Der tschechische Hersteller Trustfin (CZ) zeigte sein neues Modell Alpha GT bei der Verarbeitung von Glasfilament. Texmaco-Draper zeigte die DTX 2000 Reihe in den Versionen A als Luftpistolen- und der Version W als Wasserdüsenwebmaschinen. Hiraiwa Iron Works (J) demonstrierte drei Greiferwebmaschinen mit HOB, DOB und Frottiergewebe. Iwama Loom Works zeigte aus seiner Produktion nur die Frottierversion RT 700 mit elektronisch gesteuerte Jacquardmaschine von Bonas in einer Breite von 280 cm mit 430 U/min. Ssang Yong Heavy Industries (ROK) nahm mit Greifer und Wasserdüsenwebmaschinen an der Ausstellung teil. Eine bisher unbekannte Firma, die nach Lizenz von Panter (I) produziert, eine Firma, die neu auf der ITMA'95 ihre Produkte präsentierte.

Abb. 7: Kantebildung bei Ishikawa



Neues Profilwebblatt für Luftpistolenwebmaschinen

Bei Luftpistolenwebmaschinen, die mit mehreren Farben arbeiten, ist die richtige Konzentration der jeweils tätigen Düse von Bedeutung. Reicht bei vielen Schussfarben die Schräglage der Düsen nicht mehr aus, so wurde bisher mit schwingender Düse gearbeitet. Takayama Reed Co. (J) bietet nun das ZZAI Reed mit konusförmigem Einlauf auf der Düsecke an. Damit lässt sich ein strömungstechnisch günstiger Schusseintrag realisieren.

Techtextil Asia



Die Messe Frankfurt hat eine noch engere Verzahnung zwischen der Techtextil Asia und der Frankfurter Techtextil in die Wege geleitet. So folgt die Techtextil Asia – International Trade Fair for Technical Textiles and Nonwovens, die vom 14. bis 16. Oktober 1998 in Osaka stattfindet, dem neuen Konzept der Techtextil in Frankfurt. Die Besucherwerbung zur Techtextil Asia wird diesem Konzept entsprechend verstärkt auf Zielgruppen ausserhalb der Textilindustrie ausgerichtet, und zwar auf Branchen, die zu den wichtigsten Abnehmern technischer Textilien zählen.

Zielgruppen ausserhalb der Textilindustrie

Auf der Frankfurter Techtextil '97 hat dieses Konzept für eine Steigerung der Besucherzahlen um 25 Prozent auf 12 600 aus 81 Ländern gesorgt. Zur jüngsten Techtextil Asia 1996 kamen

rund 9400 Fachbesucher aus 35 Ländern. Da das anwenderorientierte Konzept der Frankfurter Techtextil auch eine deutlich höhere Zahl von Ausstellern zur Teilnahme an der Frankfurter Techtextil bewegen konnte, wird auch zur Techtextil Asia mit einem regen Interesse gerechnet. Die Techtextil in Frankfurt zählte 543 Aussteller, die Techtextil Asia 151. Die Gliederung der Produktgruppen der Techtextil Asia wird ebenfalls der Frankfurter Techtextil angeglichen.

Um auch auf personeller Ebene die Synergieeffekte zwischen beiden Veranstaltungen besser zu nutzen, berät Michael Jänecke, Objektleiter der Techtextil in Frankfurt, nun die Techtextil Asia. Veranstaltet wird die Techtextil Asia jedoch nach wie vor von der Tochtergesellschaft der Messe Frankfurt in Tokio, Messe Frankfurt K.K., im Joint Venture mit der Osaka International Trade Fair Commission (OITF).

26 Mrd. Dollar für technische Textilien

Die verstärkte Ausrichtung der Techtextil Asia auf Besuchergruppen aus den Abnehmerbranchen technischer Textilien eröffnet vielversprechende Aussichten. Denn allein in Asien beläuft sich der Markt für technische Textilien nach einer zur Techtextil in Frankfurt angefertigten

Studie des britischen Consulting-Unternehmens David Rigby Associates, auf etwa 16 Milliarden Dollar. Bis zum Jahr 2005 wird mit einem jährlichen Marktwachstum von fünf Prozent gerechnet. Japan hat dabei mit etwa einem Drittel zusammen mit China den grössten Markt für technische Textilien unter den asiatischen Ländern.

Techtextil-Symposium

Auch zur kommenden Techtextil Asia ist wieder ein begleitendes Symposium geplant. Hier sollen die Themen der Vorträge ebenfalls nach ihrer Relevanz für die Vermarktung technischer Textilien in den diversen Anwenderbranchen zusammengestellt werden. ■

Techtextil 1999 vom 13. bis 15. April in Frankfurt

Aufgrund der Messekonzentration im Frühjahr 1999 (Techtextil, Frankfurt, JEC, Paris, Index, Genf und ITMA, Paris) wurde die Techtextil 1999 auf die Zeit vom 13. bis 15. April vorgezogen. Diese Regelung kommt vor allem den Vliesstoff-Herstellern zugute, die auch auf der Index in Genf ausstellen.

10 Jahre Interstoff Asia mit Besucherrekord



Zu ihrem zehnten Geburtstag konnte die Interstoff Asia einen Besucherrekord verzeichnen. 497 Aussteller aus 26 Ländern waren zu der dreitägigen Messe in das Convention and Exhibition Centre nach Hongkong gekommen. 11 500 Facheinkäufer aus 77 Ländern liessen

Termine für 1998:

Interstoff Asia Spring, 1.–3. April 1998,
Interstoff Asia Autumn, 21.–23. Oktober 1998,
Hong Kong Convention and Exhibition Center
Interstoff Frühjahr '98, 6.–8. April 1998,
Frankfurt

die Internationalität der Messe um fünf Punkte auf 30 Prozent ansteigen. Auch die Qualität der Einkäufer war höher als im Vorjahr und die Aussteller meldeten trotz des starken Dollardrucks befriedigende Ergebnisse.

Interstoff Asia – die Textilmesse für den asiatisch-pazifischen Raum

Aus Hongkong waren 8050 Besucher gekommen; es folgten Taiwan (640), Japan (370), China (340) und Korea (300). Von den zehn Ländern mit den meisten Besuchern verbuchten China, die USA, Grossbritannien, Indonesien und Frankreich im Vergleich zum Vorjahr Zunahmen der Besucherzahlen zwischen 27 und 80 Prozent. Insgesamt reisten 30% der Besucher von ausserhalb Hongkongs zur Interstoff Asia Autumn. Die Gesamtzahl der ver-

tretenen Nationen war um 35% gestiegen – von 57 in 1996 auf 77 in diesem Jahr. Die gestiegene internationale Beteiligung unterstreicht die Bedeutung der Interstoff Asia als asiatisch-pazifische Plattform für den Bekleidungstextilmarkt.

Bis auf den letzten Quadratmeter ausgebucht

Die Interstoff Asia Autumn 1997 fand auf einer Ausstellungsfläche von 12 400 Quadratmetern statt (9500 in 1996). Mehr als 90% der Aussteller waren nicht aus Hongkong; die Hälfte aller Aussteller kam aus dem asiatisch-pazifischen Raum, die andere Hälfte aus Europa und Amerika. Die fünf quantitativ am stärksten vertretenen Nationen waren Taiwan (99), Italien (95), Frankreich (68), Hongkong (40) und Indien (24). Gemeinschaftsbeteiligungen aus elf Ländern nutzten die Messe zur Vermarktung der Produkte ihrer Mitglieder. Im allgemeinen waren die Aussteller sehr zufrieden mit der Qualität der Fachbesucher, die in erster Linie nach Innovationen und neuen Entwicklungen Ausschau hielten.



Created by Pompöös

Amerikanische Modefarben gefragt

John Moloney von der Accessory Design Group in Arlington, Texas, hat auf der Interstoff Asia die internationale Marktlage wie folgt zusammengefasst: «Die Modefarben sind für uns der wichtigste Grund, hierher zu kommen. Man findet hier die amerikanischen Modefarben. Das ist in Frankreich und Italien nicht möglich.»

Plüsch – Stretch – Lyocell

Mit diesen drei Begriffen können die Trends bei den Geweben und Maschenwaren umschrieben werden. Der Fortschritt bei den Rundstrickmaschinen übte einen wesentlichen Einfluss auf die Modetendenzen bei Plüschwaren aus. Sehr zum Leidwesen der Plüschweber lassen sich mit neu entwickelten Rundstrickmaschinen Plüsch-erzeugnisse produzieren, die mit drei verschiedenen Höhen ausgestattet sind – dabei können selbstverständlich geschnittene mit ungeschnittenen Abschnitten kombiniert werden. Wie in Europa zeigt sich auch in Asien ein zunehmender Einsatz von Lycra – auch in klassischen Bereichen.

Die Messe Frankfurt feierte den zehnten Geburtstag der Interstoff Asia mit speziellen Modenschauen des deutschen Designerteams Pompöös, das Ausstellerstoffe in extravagante Herren- und Damenbekleidung verwandelt hatte. Pompöös hat sich mit farbenprächtigen, verspielten Outfits einen Namen gemacht, z. B. mit konfektionierten Reifröcken, mit Plateaufstiefern – die zum Teil schwindelerregende Höhen erreichten – und riesigen Hüten.

Interstoff Herbst im Aufwind

interstoff.

International Fabric & Accessories Show
11.-13. November 1997

Überfüllte Gänge, zufriedene Aussteller und ein zufriedener Veranstalter – so präsentierte sich die Interstoff Herbst'97, die vom 11. bis 13. November 1997 auf dem Frankfurter Messegelände stattfand. 9514 Fachbesucher bewiesen, dass die Interstoff wieder Fuss gefasst hat.

Intensive Kontakte mit asiatischen Textilproduzenten

Bei der Zahl der Aussteller stand Deutschland mit 67 an der Spitze, gefolgt von Japan mit 62, Taiwan mit 61, Korea mit 33 und Indien mit 26. Die Interstoff – als eine der wenigen Messen mit einer grossen Zahl von asiatischen Ausstellern – wird folglich auch von den Fachbesuchern bevorzugt, die im Handel mit fernöstlichen Firmen stehen.

Trend Focus

Das Informationsprogramm der Interstoff wurde intensiv genutzt. Im Zentrum der Trend-Informationen stand wieder der Trend Focus, der die Stoffe, Farben und Silhouetten der Saison Herbst/Winter '98/99 vorstellte sowie die Basic Line mit den Garnen, Farben und Stoffqualitäten für Frühjahr/Sommer '99.

Weiteres Wachstum erwartet

In Zukunft wird die Interstoff an dem seit diesem Frühjahr eingeschlagenen Weg festhalten und ihre Position in bezug auf Internationalität, Produktbreite, Terminierung und Informationsangebot ausbauen. Ausgehend vom gegenwärtigen Erfolg rechnet die Messeleitung für das nächste Jahr mit einem weiteren Wachstum der Aussteller- und Besucherzahlen.

Weitere Messen im Überblick

Interior

9. bis 11. März 1998 in Hong Kong

Einkäufer, schwerpunktmaßig aus Hong Kong, China und den angrenzenden Staaten, werden sich über internationale Trends in den Produktsegmenten Heimtextilien, Inneneinrichtungs- und Designobjekte sowie Badezimmer- und Kücheneinrichtungen informieren.

CINTE

8. bis 10. September 1998 in Beijin

Die China International Nonwovens, Techtextiles & Machinery Exhibition (CINTE) stellt eine Kontaktbörse und eine Informationsplatt-

Trend Focus – Trendpräsentation der Saison Herbst/Winter 1998/99

Fotos: Messe Frankfurt/Fedra



form für den internationalen Austausch von Produkten und Know-how dar. Gegenwärtig werden in China 9000 000 Tonnen an technischen Textilien verbraucht. Bis zum Jahr 2005 wird ein jährliches Wachstum vom mehr als 6% prognostiziert.

Produktegruppen der CINTE sind technische Textilien, Vliesstoffe und Fasern sowie relevante Maschinen für die Herstellung. Parallel zur Messe findet eine Konferenz zum Thema «Nonwoven and Techtextiles» statt.

Inter Yarn

3. bis 5. September 1997 in Hong Kong
2300 Maschenwarenhersteller (70% aller Besucher) und Weber aus 35 Ländern besuchten 97 Aussteller aus 13 Ländern. Auf der Ausstellerseite beherrschten die Europäer das Bild der Messe: 75% kamen aus Europa. Allein Italien beteiligte sich mit 50 Firmen.

Im nächsten Jahr wird die Inter Yarn Anfang September stattfinden.

6. Baltic Textile + Leather

9. bis 12. September 1997 in Vilnius
Rund 13 000 Besucher, darunter 5000 Fachhändler aus 34 Ländern und 265 Aussteller aus



27 Nationen – dies ist die Bilanz der viertägigen Textilfachmesse. Das entspricht einer Steigerung von 64% bei den Ausstellern und von 8% bei den Besuchern. Einzelne Besucher kamen sogar aus Asien, Australien und den USA. Besonders erfolgreich zeigten sich die Anbieter von Textilmaschinen und Ausrüstungen.

Die Baltic Textile + Leather findet vom 9. bis 12. September 1998 im Litexpo-Messegelände in Vilnius statt.

Defilee des Berliner Designer-Teams – Christian Mau Partner

Informationen über alle Messen: Messe Frankfurt, Offizielle Vertretung Schweiz/Liechtenstein, Postfach, 4002 Basel, Tel.: 061 316 59 99, Fax: 061 316 59 98

Konzentration auf die Sinnlichkeit

Eine Reorientierung zur Weiblichkeit wurde auf der Neuen Igédo in Düsseldorf vom 2. bis 4. November 1997 nach den Orderrunden festgelegt. Viel Raffinesse soll der Sommer 1998 bringen, und zwar vor allem mit vielen Kleidern und ausgeklügelten Schnitten sowie interessanten Stoffen, die zum grössten Teil in der Schweiz, wie von Schoeller, entwickelt werden. Zerbrechlichkeit in Kombination mit technischem Glanz (z. B. Seide mit Latex) bilden dabei die Highlights. Viele Ausbrenner mit Blütenmotiven und metallische Stoffe werden zu wäschigen oder couturigen Kleidern wie bei Steilmann oder aufregenden Blusen mit asymmetrischen Kragen oder Drapagen gestylt. Wichtig ist auch der indische Touch, den Bandolera aus Holland gekonnt interpretiert. Ein grosses Thema ist

die Sportivität. Anoraks, Kapuzenpullis und schoppende Hosen aus dem Skatebereich werden mit hochwertigen Materialien in die Konfektion übersetzt. Hauptfarben sind neben der warmen Rotpaletten die Weisstöne sowie die grünstichige Graupalette mit einigen Nuancen Blau und Gelb.

Ein Höhepunkt war die Verleihung des Marketingpreises an das Kaufhaus Hettlage in Düsseldorf, welches mit einer Mischung aus Tradition, Phantasie und Enthusiasmus den Weg in die Modernität im Sinne der Kunden geht.

Martina Reims

Das Goldene Spinnrad

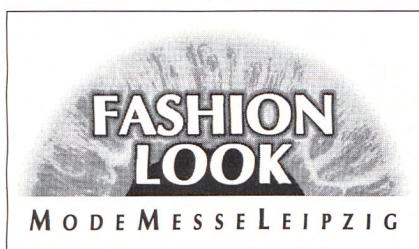
Einem eher unbekanntem Gesicht wurde in diesem Jahr in Krefeld der wichtigste euro-

päische Couturepreis verliehen. Alber Elbaz, der die Kollektion des Hauses Guy Laroche entwirft, hatte die Ehre, den Preis zu erhalten. Der 36-jährige gebürtige Marokkaner und jetzige Amerikaner wurde vor einem Jahr in die Traditionsfirma gerufen, um Identität und Image der Marke zu verjüngen, ohne ihre ursprüngliche Aura zu verlieren. Dies bewiesen zahlreiche Schneiderkostüme mit den unterschiedlichsten Kragenvarianten und Hosenformen, meist nur dreiviertellang. Auch Röcke zeichneten sich durch Faltenpartien im Rückteil aus. Seine Favoriten sind jedoch die Kleider. Asymmetrische Modelle mit superseitlichen Knopfleisten und raffinierten Kragen, Spaghettiträgerformen mit den unterschiedlichsten Décolletéformen, und das häufig aus raffinierten leicht transparenten Glitterstoffen, so dass «Mann» so gerade nichts sehen kann.

Martina Reims

Informationen: Igédo Internationale Modemesse, Stockumer Kirchstrasse 61, D-40474 Düsseldorf, Tel.: 0049 211 4396-01, Fax: 0049 211 4396-373

Mode Messe Leipzig – Fashion Look



Mit einem erweiterten Konzept reagieren die Verantwortlichen der Mode Messe Leipzig (14. bis 16. Februar 1998) auf den Strukturwandel innerhalb der Textilbranche und die anhaltend schlechte Umsatzsituation in Handel und Industrie.

«Wir wollen in Leipzig über die Modepräsentation hinaus zukunftsträchtige Problemlösungen für Hersteller und Händler bieten, die ihnen Anregungen für die Zukunft geben,» sagt Heinz-Jürgen Karcisky, Projektleiter der Mode Messe Leipzig. «Unser Ziel ist es, die Mode Messe Leipzig langfristig zum Forum zur Förderung des textilen Absatzes zu machen.»

Kontaktvermittlung

Verstärkte Akquisimassnahmen in mehr als 20 europäischen Staaten sollen zur nächsten Mode Messe Leipzig für mehr Fachbesucher aus dem Ausland sorgen. Als besonderen Service bietet die Mode Messe Leipzig ihren Ausstellern eine gezielte Kontaktvermittlung mit Fachhändlern aus mittel- und osteuropäischen Ländern während der Messe an.

Das erweiterte Konzept geht mit einer Überarbeitung des Designs einher: Das neue Logo der Messe, das Auge, steht für den Blick nach vorn, in die Zukunft der Textilbranche.

Elektronische Warenwirtschaftssysteme

Das Forum «Handel 2000» widmet sich im Februar den neuen Medien als Planungs-, Vertriebs- und Verkaufsinstrument. In einem gesonderten Bereich werden z. B. elektronische Warenwirtschaftssysteme, Teleshopping und Internetservices vorgestellt. Für die Zukunft wollen die Messegewerbevertreter den Bereich Neue Medien kontinuierlich ausbauen, um auch kleinen und mittelständischen Unternehmen der Textilbranche die Möglichkeit zu

geben, die neuesten Entwicklungen auf diesem Sektor für sich zu nutzen.

Informationen: Heinz-Jürgen Karcisky, Tel.: +49 341 678 8230, Fax: +49 341 678 8232, E-mail: pr@leipziger-messe.de, Internet: <http://www.leipziger-messe.de>



20. Designer-Wettbewerb

Der 20. Designer-Wettbewerb des Deutschen Instituts für Herrenmode und der KölnMesse steht diesmal im Zeichen der Maschenmode. Unter dem Thema «Eine ganz neue Masche – Männer umgarnt, bestrickt oder ganz in Jersey» wird dem Trend zur Casualisierung in der Männermode Rechnung getragen. Polos, Pullis und

Pullunder – Feinstrickhemd, Jersey-Hose oder grobmaschiger Sportpullover – die neue Masche ist unverzichtbar für den Look der jungen bis konventionellen Kombimode.

Die Kombinationsfreudigkeit der legeren Anzugtypen, Sport- und Streetwear-Outfits ermuntert die Stricker derzeit, klassische Formen in aktuellen Farben und innovative Mischungen als stilprägende Zugabe zum Gesamtoutfit zu kreieren. Dabei stehen Stil und Qualität im Vordergrund. Die ersten drei Modelle werden mit 5000.– DM, 3000.– DM und 1000.– DM prämiert. Einsendeschluss ist Montag, 5. Januar 1998.

Teilnahmebedingungen bei: Deutsches Institut für Herrenmode, Messeplatz 1, D-50679 Köln, Tel.: 0049 221 821 2833, Fax: 0049 221 884741 ■

KölnMesse:

Messetermine auf einen Blick

Herren-Mode-Woche	6. bis 8. Februar 1998
Inter-Jeans	6. bis 8. Februar 1998
Kind + Jugend	13. bis 15. Februar 1998

Heimtextil vom 14. bis 17. Januar 1998

Bereits ein halbes Jahr vor dem Start der Heimtextil haben 2200 Aussteller aus rund 60 Ländern ihre Messe-Teilnahme vom 14. bis 17. Januar 1998 in Frankfurt zugesagt. Erwartet werden wieder wie zur vergangenen Heimtextil nahezu 2755 Aussteller aus 65 Ländern.

Auch an der Heimtextil 1998 wird es wieder einige Neuerungen geben. Als Partnerland wurde für 1998 Indien ernannt. Auf über 7000 m² in den verschiedenen Hallen der Messe kann diese Nation ihre wohntextilen Produkte der indischen Heim- und Haustextilien-Industrie umfassend herausstellen. Mit einer erheblichen Steigerung der Gemeinschaftsteilnehmer erreicht Indien für die Heimtextil 1998 einen Anmeldestand von rund 400 Firmen.

Nach zweijähriger Abstinenz kehren 1998 führende deutsche Unternehmen der Tapetenbranche wieder auf die Heimtextil zurück. Es

sind bis heute rund 80 Unternehmen aus 15 Ländern angemeldet.

Ab Dezember dieses Jahres wird die Heimtextil mit Daten und Informationen auch im Internet vertreten sein. Neben umfassenden Angaben zu allen Neuheiten, Daten und Produktgruppen der Heimtextil wird auch eine Datenbank mit Informationen zu den Ausstellern vorhanden sein. Diese Informationen können nach verschiedenen Sachkriterien abgefragt werden und bieten dem Fachbesucher die Möglichkeit, sich optimal auf die Messe vorzubereiten. Regula Walter ■

Stäubli an der Heimtextil'98

Stäubli wird an der Heimtextil in Halle 10.0, C30 mit einem Stand für ihre Kunden präsent sein. Als Hersteller von Fachbildemaschinen sowie Webereivorbereitungssystemen befindet sich die Firma mitten unter den Anwendern ihrer Produkte. ■